

MUSIKTHEATER | SCHAUSPIEL | TANZ | KONZERT

#62 FEBRUAR 2018

SUNSET BOULEVARD



Wer kennt ihn nicht: Billy Wilder? Als Filmemacher, Drehbuchautor und sechsfacher Oscarpreisträger schuf er unvergessene Klassiker. Mit seinem Film »Boulevard der Dämmerung« sorgte er in den 50ern für Furore. Sarkastisch, humorvoll und echt nahm er die Traumfabrik Hollywood aufs Korn und zeigte das, was bis dahin im Verborgenen lag: die Schattenseiten Hollywoods. 1993 machte Andrew Lloyd Webber aus dem Stoff das Musical »Sunset Boulevard«. Ab dem 30. März kommt die brisante Geschichte um Norma Desmond endlich auch auf die Görlitzer Showbühne.

Mehr lesen Sie auf Seite 8!

VORWORT



»In der Fantasie geht alles« heißt es im legendären Film »Texas« des deutschen Musikers und Humoristen Helge Schneider. Ein bedeutsamer Satz. Denn erst die Fantasie eröffnet uns die Möglichkeit, über den sprichwörtlichen Tellerrand unseres Lebens hinauszudenken, Ideen zu entwickeln und Neues zu wagen. Fantasie ist die Voraussetzung jeder Entwicklung.

Gleich drei Inszenierungen sind derzeit auf unterschiedliche Weise diesem Thema verpflichtet. Die Tanzcompany entführt uns mit »Wunderland« in nahe und ferne Vorstellungswelten und fragt, wann kreatives Denken möglicherweise in Verücktheit und Wahnsinn mündet. In »Liebesgrüße aus Muskau« sucht Archivar Strubbel im Nachlass des Fürsten Pückler nach dem Rezept für die ewige Liebe. Und in Sławomir Mrożeks groteskem Einakter »Auf hoher See« verhandeln drei Schiffbrüchige darüber, wer von ihnen geopfert werden soll, um damit das Leben der anderen zu retten.

Künstler sind Fantasten? Das ist eigentlich ein schönes Kompliment. Denn es beschreibt jene Hellsichtigkeit, mit der sich Brücken schlagen lassen zwischen der Vergangenheit, der Gegenwart und dem, das werden kann. Kommen Sie ins Theater und werfen Sie mit uns fantastische Blicke in die Zukunft unserer Welt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Klaus Arauner
Generalintendant

AUF HOHER SEE



Wer sagt, dass Kannibalismus nicht den Weg auf die Theaterbühne finden kann, der irrt. In Sławomir Mrożek grotesk-satirischer Farce geht es einem von drei Schiffbrüchigen an den Kragen. Steht nur die Frage im Raum: Wer darf sich zum Wohle aller opfern? Ein Wahlkampf soll die Entscheidung bringen. Drei Typen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, schalten in den Kampfmodus um. Dabei geht es ganz nach demokratischen Gepflogenheiten zu – auch wenn sich manches Argument als eher fadenscheinig erweist. Mehr auf Seite 7!

INTERREGIO



Dass es regional wird, lässt schon der Name des 4. Philharmonischen Konzerts »Interregio: Klingendes Dreiländereck« vermuten. Werke deutscher, polnischer und tschechischer Komponisten und Komponistinnen werden das Publikum auf einen Abstecher durch die Oberlausitz mitnehmen. Erklingen werden Stücke von Grażyna Bacewicz, Clara Schumann und Antonín Dvořák. Solistin des Abends ist die kroatische Pianistin Ana-Marija Markovina. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 7

Wunderland
– wie nächtliche Schatten

Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

STUDENTENTAG!
AUF ALLEN PLÄTZEN
1 KARTEN = 5 EURO

Fr., 1. Februar 19 | 19:30 Uhr | Theater Görlitz

Muzyka, taniec i teatr po polsku. Bieżące informacje o przedstawieniach pod adresem www.g-h-t.de/pl, rezerwacja w języku polskim: tel. 0049 3583 770533, mail teatr.info@g-h-t.de lub rezerwacja online.

WEITBLICK

Wir sagen Danke!
► Seiten 2 & 3

HIGHLIGHTS

»Die Entführung aus dem Serail«
► Seite 6

PREMIEREN

»Liebesgrüße aus Muskau«
► Seite 7



Theater begeistert. Jederzeit und überall!

Wir danken unseren Sponsoren, Partnern und Unterstützern für ihr Engagement, Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Viele Ideen, Produktionen und Entwicklungen wurden durch ihre Hilfe möglich gemacht.

Auch im Jahr 2019 stehen zahlreiche Produktionen und vielfältige Aktionen vor der Tür. Lassen Sie uns gemeinsam voller Neugierde, Inspiration und Kreativität in die Zukunft blicken und gemeinsam Theater machen und schaffen. Theater begeistert. Jederzeit und überall!

KommWohnen

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, den Einwohnerschwund in Görlitz zu stoppen und sogar einen leichten Anstieg der Stadtbevölkerung zu erreichen. Solch eine Entwicklung basiert auf verschiedenen Faktoren. Ein für Görlitz sicherlich wichtiger Faktor ist das umfangreiche Kulturangebot für das insbesondere auch das Gerhart-Hauptmann-Theater verantwortlich ist.

Diesen »weichen« Standortfaktor will KommWohnen auch zukünftig gern unterstützen, damit sich diese positive Entwicklung für Görlitz weiterhin fortsetzen kann.

C. Bechstein

C. Bechstein ist als Hersteller hochwertiger Flügel und Klaviere seit 1853 auf den Konzertbühnen der Welt präsent. Komponisten wie Liszt, Wagner, Debussy und Scriabin arbeiteten eng mit Bechstein zusammen. Die Überzeugung, dass Kultur in jeder Hinsicht unverzichtbar ist, prägt unsere tägliche Arbeit – von der persönlichen Leidenschaft des einzelnen Mitarbeiters bis hin zur Ausrichtung unseres gemeinnützigen Engagements als Unternehmen. Und bis heute fördert C. Bechstein junge Pianisten und kulturelle Institutionen.

Seit fast dreißig Jahren sind wir engstens mit der Oberlausitz verbunden: Seit 1991 produziert die C. Bechstein Pianofortefabrik in Seiffhennersdorf hochwertige Flügel und Klaviere; und knapp 200 unserer Mitarbeiter haben in dieser Region ihren Lebensmittelpunkt.

Deswegen sind wir stolz und froh, Partner des Gerhart-Hauptmann-Theaters zu sein und so einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Oberlausitz zu leisten – und wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2019 mit viel wunderbarer Musik!

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau als einen zentralen Anlaufpunkt für kulturelle Höhepunkte in der Region. Die klassischen, modernen oder märchenhaften Aufführungen, Veranstaltungen sowie Konzerte begeistern Kulturliebhaber und Neugierige, von jung bis alt, von nah bis fern.

Wir engagieren uns in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport, unterstützen Vereine und Veranstaltungen, weil uns die Region und die Menschen sehr am Herzen liegen. Als die Sparkasse für alle Menschen im Dreiländereck sind wir für unsere Kunden vor Ort und ihr Partner für alle Finanzfragen.

Schloss Wackerbarth

Das Theater und der Wein sind untrennbar miteinander verbunden. Die Ursprünge dieser genussvollen Tradition gehen zurück bis ins antike Griechenland: Bei den rauschenden Festen zu Ehren des Weingottes Dionysos waren Theaterstücke unverzichtbar. Noch heute erfreuen das Theater und der Wein gemeinsam die Menschen – so auch im Freistaat Sachsen, wo das Gerhart-Hauptmann-

Theater Görlitz-Zittau und Schloss Wackerbarth diese jahrtausendealte Verbindung seit vielen Jahren gemeinsam pflegen.

Untrennbar verbunden waren auch der berühmte Namensgeber des Theaters und das sächsische Elbtal: In Radebeul, dem Herzen der Sächsischen Weinstraße, lernte der junge Gerhart Hauptmann seine erste Ehefrau Marie kennen. Und hier war es auch, wo sich seine Liebe zur Literatur verfestigte und er sein wahres Talent entdeckte. Die tiefe Verbindung des Künstlers mit dem Elbtal hielt ein Leben lang – immer wieder zog ihn sein Herz zurück an den Ort seiner schönsten Jugendgefühle.

Eibauer Privatbrauerei

Das Gerhart-Hauptmann-Theater mit seinen beiden Standorten in Zittau und Görlitz bereichert mit seinem vielfältigen Repertoire an kulturellen Angeboten im Bereich Musiktheater, Schauspiel, Konzerte, Tanz etc. die Kultur der Oberlausitz.

Nicht zu vergessen – die Waldbühne in Jonsdorf, wo in den Sommermonaten regelmäßige Theateraufführungen sowohl Einheimische als auch Besucher der Region begeistern. Deshalb ist es uns wichtig, das Theater zu unterstützen.

Gleichzeitig bietet sich uns die Gelegenheit, auf Produkte der Region aufmerksam zu machen; in unserem Fall auf leckere Biere aus der Privatbrauerei Eibau i. Sa. GmbH.

Engemanns

Inmitten der ursprünglichen Landschaft des Neißetals können sich Reisende und Gäste entspannen, aktiv werden oder verwöhnen lassen. Seit mehr als vier Generationen verwöhnen wir den Feinschmeckergaumen unserer Kunden mit bester Qualität. Wir sind ein Traditionsunternehmen, das sich vom



Graphische Werkstätten Zittau

An der Sporthalle 2 | 02763 Zittau
Tel. 03583 512635 | Fax 03583 510298
E-Mail: info@gwz.io | www.gwz.io



**Wohnungsgenossenschaft
Zittau eG**

Schillerstraße 23 · 02763 Zittau

Telefon 03583 704151 · www.wg-zittau-eg.de



anfänglichen Fleischereibetrieb zu einem kleinen Allrounder entwickelt hat. Heute umfasst unser Angebot ein exklusives Catering für all jene Genießer, die Wert auf regionale Produkte legen; einen Schlauchbootverleih, der das Neißetal zu einem wahren Erlebnisparkour werden lässt; eine traditionelle Fleischerei und Räumlichkeiten der »Alten Wäscherei«, die als Veranstaltungsort mit rustikalem Charme genutzt werden können.

Nicht nur Essen verbindet Menschen und Kulturen. Als Vierspartentheater verbindet das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau die verschiedensten Kunstformen und Genres und schafft so ein facettenreiches Angebot für jedermann und vielerorts. Wir stehen für diese Vielfalt und möchten mit unseren Aktionen und unserer Unterstützung Teil dieses breiten wie regionalen Spektrums sein. Wir freuen uns auf weitere kreative Ideen und neue Ansätze.

HOY-REHA

Der Ursprung unserer Zusammenarbeit geht schon etliche Jahre zurück. Angefangen hat alles mit dem Interesse unseres damaligen Geschäftsführers am Ballett. Damals noch unter der Führung von Franz Hujer, trainierten regelmäßig die Balletttänzer auch in den Räumlichkeiten der HOY-REHA Görlitz. Leider schief die Zusammenarbeit dann etwas ein, aber Dan Pelleg und Marko Weigert ist es zu verdanken, dass das Sponsoring wiederauflebte.

So standen sie bei uns in der Einrichtung und suchten für ihre ausgefallenen Ideen, welche sie künstlerisch sehr schön auf die Theaterbühne zaubern, Möglichkeiten zum Trainieren, so z. B. eine Kletterwand, später dann ein Bewegungsbad. Doch

nicht nur die Tanzcompany kommt mittlerweile in den Genuss unseres Sponsorings.

Großen Respekt verdienen sich auch die Bühnenarbeiter, die die wirklich manchmal ausgefallenen Kulissen schieben müssen, was nicht immer rückengerecht ist. Damit die Professionalität unseres Tanztheaters erhalten bleibt, werden wir unsere Stärken, egal ob in Physio- oder Sporttherapie, für die Mitarbeiter des GHT zur Verfügung stellen.

Landskron »Immer ein Genuss«

Seit 1869 steht die Landskron Brauerei Görlitz für Tradition, Kultur und Braukunst auf höchstem Niveau. Ein flüssiges Juwel, das zwei Weltkriege und 40 Jahre DDR überstanden hat, gelegen an einem Hang des westlichen Taleinschnitts der Lausitzer Neiße.

Heute ist Landskron Deutschlands größte Brau-Manufaktur und die bedeutendste Biermarke, die mit handwerklicher Braukunst natürlich ausgereifte Meisterbiere in qualitativ hochwertiger Sortenvielfalt braut. Jeder Tropfen Bier wird nach dem überlieferten handwerklichen Brauverfahren eingebracht. Neben den verschiedensten Biersorten besticht hier zusätzlich ein umfangreiches Angebot an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen aller Art. Das geschichtsträchtige Gebäude in Backstein-Optik ist Austragungsort von rund 140 Veranstaltungen in einem Jahr, die Abwechslungsreichtum und prominente Gäste versprechen.

Wir möchten Görlitz und das Görlitzer Umland beleben und das nicht nur beschränkt auf unser Werks- und Produktionsgelände. Wir denken weiter und möchten das Gerhart-Hauptmann-Theater als

bereichernde Kultureinrichtung des Landkreises unterstützen und damit bunt gemischte Veranstaltungsformate vorantreiben und den hohen künstlerischen Anspruch stärken.

Herrnhuter Sterne

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien. Bis heute ist es eine schöne Tradition, die besinnliche Weihnachtszeit mit einem Herrnhuter Stern zu beginnen.

Heute verbinden wir Geschichte und Moderne. Seit dem Jahre 2010 vereint die neue Manufaktur Produktion und Schauwerkstatt unter einem Dach. Fleißige Hände falzen und kleben eifrig, um die kleinen und großen Zacken für die berühmten Herrnhuter Sterne entstehen zu lassen, welche bis heute in Handarbeit gefertigt werden.

Wir unterstützen das Gerhart-Hauptmann-Theater, weil es uns als traditionelles Unternehmen der Region wichtig ist, die kulturellen Angebote zu fördern und mitzugestalten. Im Fokus steht für uns ganz klar das alljährliche Weihnachtsmärchen, das für strahlende Gesichter bei kleinen wie großen Zuschauern sorgt und in der Region zu einem festen Bestandteil weihnachtlicher Traditionen im Oberlausitzer Umland geworden ist.

SONDERAUSSTELLUNGEN IN GÖRLITZ UND ZITTAU



Salvador
Dali

1. Februar bis 31. März 2019

1 TICKET FÜR
2 AUSSTELLUNGEN

GRAFISCHE TRAUMWELTEN

G GÖRLITZER SAMMLUNGEN KAISERTRUTZ, Platz des 17. Juni 1 **M** STÄDTISCHE FRANZIKANERKLOSTER, Klosterstraße 3
KULTURHISTORISCHES MUSEUM Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr MUSEEN ZITTAU Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr



Erlieben Sie mit »Eine Nacht in Venedig« eine der erfolgreichsten Operetten des Walzerkönigs Johann Strauß. Seien Sie dabei, wenn am Ende einer turbulenten Handlung mit vielen Verwechslungen zwei junge lebende Paare wieder glücklich zueinanderfinden.

01 Freitag 19:30 Uhr | Theater | Abo 1 | 1h 20min
STUDENTENTAG

Wunderland – Wie nächtliche Schatten
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

19:30 Uhr | Theater | 2h 15min m. P.

02 Sonnabend 19:30 Uhr | Theater | 2h 15min m. P.

Das Glück kennt nur Minuten
Ein Hildegard-Knef-Abend

15:00 Uhr | Apollo | ab 4 Jahren
GASTSPIEL

03 Sonntag

Hans im Glück
Puppentheater nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

19:00 Uhr | Theater | 2h m. P.
GASTSPIEL

Eric Clapton Tribute feat. Cliff Stevens from Canada
Mit Cliff Stevens und der Eric Clapton Tribute Band

07 Donnerstag

19:30 Uhr | Theater | Foyer-Café
PREMIERE

Liebesgrüße aus Muskau
Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten Sache der Welt

08 Freitag

19:30 Uhr | Theater | Konzert-Abo 1
GASTSPIEL

Interregio: Klingendes Dreiländereck
4-Philharmonisches Konzert der NLP
Konzerteinführung: 45min vor Beginn im Foyer-Café

09 Sonnabend

19:30 Uhr | Theater | Abo 2 | 1h 20min

Wunderland – Wie nächtliche Schatten
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

10 Sonntag

10:00 Uhr | Theater | Konzert-Abo 3 | 1h 15min
6. Junges Konzert

15:00 Uhr | Theater | Abo 3 | 1h 20min

Wunderland – Wie nächtliche Schatten
Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

19:00 Uhr | Theater | Foyer-Café
GASTSPIEL

Zwei Wiener Herzen im Dreiviertelakt
Liederabend mit Jennifer Lary & Alexander Tremmel

12 Dienstag

19:30 Uhr | Theater | Konzert-Abo 2
Interregio: Klingendes Dreiländereck

4-Philharmonisches Konzert der NLP
Konzerteinführung: 45min vor Beginn im Foyer-Café

14 Donnerstag

19:30 Uhr | Theater | Foyer-Café
PREMIERE

Liebesgrüße aus Muskau
Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten Sache der Welt

15 Freitag

19:30 Uhr | Theater | 2h m. P.
GASTSPIEL

Die Herkuleskeule: Lachkoma
Kabarett

16 Sonnabend

19:30 Uhr | Theater | 2h 30min m. P. | ☉
Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

17 Sonntag

15:00 Uhr | Theater | 2h m. P.
GASTSPIEL

Ronny Weiland: Lieder vom Wolgastrand
Solokonzert

22 Freitag

19:30 Uhr | Theater | 2h 20min m. P.
GASTSPIEL

History of Rock'n'Roll – The Show
Die größten Hits der 50er und 60er Jahre

23 Sonnabend

19:30 Uhr | Theater | 2h 30min m. P.
PREMIERE IN GÖRLITZ

Der Neurosen-Kavalier
»Psycho-Komödie« in vier Sitzungen von Gunther Beth und Alan Cooper

24 Sonntag

19:30 Uhr | Apollo | 2h 30min m. P.
GASTSPIEL

Hospitalstraße
Die musikalische Lesebühne

Das Glück kennt nur Minuten

Ein Hildegard-Knef-Abend

THEATER GÖRLITZ

Sa, 02. Februar | 19:30 Uhr
Fr, 19. April | 19:30 Uhr

IMPRESSUM

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH, Demianiaplatz 2, 02826 Görlitz, Tel. 03581.474747, www.g-h-t.de
Geschäftsführer
 Klaus Arauner, Caspar Sawade
Schauspielintendantin
 Dorotty Szalma
Chefredaktion
 Maria Reich
Autoren dieser Ausgabe
 Gerhard Herfeldt, Patricia Hachtel, Klaus Arauner, Ivo Zöllner, Maria Reich
Fotos/Grafiken
 Michael Szyszka, Marius Kross, Pawel Sosnowski, Artiom Belan, PR, Anke Schulz-Micklich, Sandra Birnbaum, Logos der



Mit R'n'R-fahrenen Musikern, die bereits mit Dick Brave & The Backbeats (aka Sasha), David Garrett, Peter Kraus, Udo Lindenberg, der großen Las Vegas Elvis Revival Show und vielen anderen Stars auf der Bühne standen, ist Rock'n'Roll-Begeisterten jeden Alters eine grandios-authentische, stürmisch-kurzweilige Nacht garantiert!

17 Sonntag

15:00 Uhr | Theater | Abo 9 | 1h 15min
Was für ein Märchen!
6. Junges Konzert

02 Sonnabend

19:30 Uhr | Große Bühne | Abo 1 und 4
2h 45min m. P. | ☉
PREMIERE IN ZITTAU

Die Entführung aus dem Serail
Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
Werkeinführung: 30min vor Beginn Empore im Foyer

03 Sonntag

09:00–12:00 Uhr | Foyer
Theaterführerstück
Tischreservierungen Tel. 0172 8411002

11:00 Uhr | Foyer | Eintritt frei!
VORSPIEL

Einführungsmatinee
Zu den Stücken »Revanche«, »Auf hoher See« und »Der kleine Horoladen«

15:00 Uhr | Große Bühne | Abo 5 | 2h 45min m. P. | ☉
Die Entführung aus dem Serail

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

08 Freitag

19:30 Uhr | Studiobühne
Revanche
Kriminalstück von Anthony Shaffer

09 Sonnabend

19:30 Uhr | Große Bühne | Abo 6
Interregio: Klingendes Dreiländereck

4-Philharmonisches Konzert der NLP
Konzerteinführung: 45min vor Beginn im Saal

10 Sonntag

19:30 Uhr | Große Bühne | Abo 7
Don Juan-Quintetas

Unterhaltungskonzert der NLP mit Ramon Iaffé (Violoncello) | Dirigent: Ulrich Kern

15 Freitag

19:30 Uhr | Große Bühne | Abo 3 | 2h 45min m. P. | ☉
Die Entführung aus dem Serail

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

16 Sonnabend

19:30 Uhr | Studiobühne | Abo 2
PREMIERE

Auf hoher See
Farce von Slawomir Mrozek | Eine I.O.S-Produktion
Werkeinführung: 30min vor Beginn

Im Anschluss: Nachspiel – Premierenfeier im Foyer

22 Freitag

18:00 Uhr | Foyer
ZITTAU – Fest der Festivals
Eröffnung

23 Sonnabend

09:00–12:00 Uhr | Foyer
ZITTAU – Fest der Festivals

Theaterbrunch mit Matinee #Zittau2025 | Öffentliche Diskussion zur Kulturmehrwertschöpfung
Tischreservierungen unter Tel. 0172 8411002

24 Sonntag

19:30 Uhr | Große Bühne | 2h 20min m. P.
GASTSPIEL

History of Rock'n'Roll – The Show
Die größten Hits der 50er und 60er Jahre

DAS GERHART-HAUPTMANN-THEATER

ON TOUR IN BRÜSSEL

#2025

SERVICE

Theaterkassen
Dienstag bis Freitag 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–12:30 Uhr
Tel. 03581-474747 | 03583-770536, service@g-h-t.de
Weitere Verkaufsstellen
Touristbüro i-vent Görlitz, Tel. 03581 421362 | SZ-Treffpunkt 424424
Görlitz, Tel. 03581 47105270 | SZ-Treffpunkt Zittau, Tel. 03583-77555870 | Görlitz-Information, Tel. 03581-475723 | Zittau-Information, Tel. 03583 752137 | CD Studio Zittau, Tel. 03583 704200 | Reisebüro Herhut, Tel. 035873 40789 | Löbau-Information, Tel. 03585 450140 | Wochenkurier Görlitz, Tel. 03581 424424

Die Entführung aus dem Serail

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart mit neuer Konstanze

Mozart war einer der genialsten Opernkomponisten aller Zeiten und seine »Türkenoper« gehört neben der »Zauberflöte« und den drei da-Ponte-Opern (»Die Hochzeit des Figaro«, »Don Giovanni« und »Così fan tutte«) zu seinen fünf bedeutendsten Bühnenwerken.

Kaiser Joseph II. gab den Auftrag zum Stück, um ein deutsches Nationalsingspiel als Gegengewicht zur italienischen Hofoper zu schaffen. Man feierte 100 Jahre Überwindung der Türkenbelagerung Wiens und amüsierte sich schenkelklopfend über die Türken, die man gar nicht kannte und die nun keine konkrete Gefahr mehr darstellten. Mozarts Singspiel bietet jedoch viel mehr, ist durchzogen von den Gedanken der Aufklärung. Das Happy End für die beiden Paare ist nur möglich, weil der örtliche Machthaber nicht alltestamentarisch (Auge um Auge) entscheidet, sondern im Verzicht auf den eigenen Glücksanspruch eine menschliche Größe zeigt, die so nicht allen gegeben ist. Sowohl die tragischen als auch die heiteren Passagen der Oper wurden von Mozart mit atemberaubender Virtuosität in Töne gesetzt.

Die weibliche Hauptrolle der Konstanze mit der ob ihrer Stimmakrobatik berühmt-berüchtigten Martern-Arie singt in diesem Jahr Robyn Allegra Parton – für Besucher, welche die Inszenierung von Birgit Scherzer schon im Vorjahr besucht haben, ist dies eine wunderbare Möglichkeit zum Vergleich mit der Premierenbesetzung. Diese ist in allen anderen Rollen wieder zu erleben: Thembi Nkosi als Konstan-



zes Geliebter Belmonte, Jenifer Lary und Michael Berner als buffoneskes Diener-Paar sowie Ensemble-Urgestein Stefan Bley als fanatischer Haremswächter Osmin – eine dankbare Fachpartie mit der Jubelarie »Ha, wie will ich triumphieren« als Höhepunkt. Die für die Handlung so wichtige Sprechrolle des Bassa Selim wird wieder vom Schauspieler Markus Weickert übernommen, der inzwischen auch in mehreren Schauspielproduktionen des Gerhart-Hauptmann-Theaters zu erleben war. Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt unter der

Leitung von Albert Seidl, der auch den Opernchor einstudiert hat. (iz)

»Die Entführung aus dem Serail«

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

Theater Zittau

Sa., 02.02., 19:30 Uhr

So., 03.02., 15:00 Uhr

Fr., 15.02., 19:30 Uhr

Theater Görlitz

Sa., 16.03., 19:30 Uhr

Was für ein Märchen!

Es war einmal und doch ganz anders – 6. Junges Konzert



Nanu, was ist denn das? Als Maria Papillon zum Jungen Konzert ins Theater kommt, findet sie einen Zettel von Herrn Rosner: »SMS von Hillary... Entführung... Bin bei der Polizei.« Hillary entführt? Oh Schreck! War es etwa die Schneekönigin? Vielleicht kann ja Lasse das Rentier Maria Papillon helfen: Gemeinsam wagen sie

sich in die Welt der Märchen, um die Hexe zu befreien – doch bei den Märchenfiguren geht es schon ziemlich chaotisch drunter und drüber... (gh)

THEATER GÖRLITZ So, 10.02., 10:00 Uhr

THEATER ZITTAU So, 17.02., 15:00 Uhr

Demokratisches Seemannsgarn

Mrożeks »Auf hoher See« treibt drei Männer zum Äußersten

»Der Parlamentarismus hat sich überlebt.« – »Aber es bleibt kein anderer Weg. Oder wollen Sie eine Diktatur? Ich würde mich bereiterklären, die Macht zu ergreifen.« Eine Schaluppe in der einsamen Weite des Ozeans beherbergt drei Schiffbrüchige – aber leider keine Lebensmittel. Was läge da näher, als einen der drei zur Mahlzeit zu degradieren? Doch wer soll es sein? Etwa der Dicke, der doch noch nie Glück im Leben hatte? Oder der Schwächliche, der seine Familie wiedersehen möchte? Und wo steht dabei eigentlich der Mittlere? In bester Abgeordnetenmanier machen sich die drei Herren daran, demokratisch über ihre kannibalische Speisefolge zu entscheiden.

Stawomir Mrożek, einer der bedeutendsten polni-



schen Dramatiker des 20. Jahrhunderts, schrieb mit seiner Farce »Auf hoher See« ein tiefsinniges und zugleich schreiend komisches Meisterwerk: Geconnt lässt er drei unterschiedliche Politikertypen

aufeinandertreffen, wie sie sich wohl in jedem Parlament der Welt wiederfinden. Die hungrigen Debatten der drei werden von Schauspieler und Regisseur Grzegorz Stosz (»House at the Crossroads«) in Szene gesetzt. Bühne und Kostüme werden von David Marek gestaltet, der bereits für das Bühnenbild von »Der Fleck« verantwortlich zeichnete. (gh)

»Auf hoher See«

Farce von Stawomir Mrożek

Theater Zittau

Sa., 16.02., 19:30 Uhr – PREMIERE

Fr., 22.02., 19:30 Uhr

So., 24.02., 19:30 Uhr

So., 03.03., 19:30 Uhr

Mi., 06.03., 19:30 Uhr – STUDENTENTAG

Fr., 29.03., 19:30 Uhr

Liebesgrüße aus Muskau

Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten Sache der Welt

Fürst Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau wurde nicht nur aufgrund der Gestaltung von Schloss und Park Muskau berühmt, sondern war auch für seinen schillernden Lebenswandel berüchtigt. Der stadtbekannteste Archivar Strubbel hat ein Buch über ihn geschrieben und hält dazu einen Vortrag mit Musik. Frau Gössi und Herr Nkosi, zwei Solisten des Ensembles des Görlitzer Theaters, sollen seinen Vortrag durch einen Liederabend aufwerten. Dummerweise kommt, wie schon beim »Notenflüsterer«, alles ganz anders als geplant. Eine Frau aus dem Publikum und selbst der Mann an der Bar mischen sich ein. Heraus kommt ein verrückter Abend, bei dem Wissenswertes durch Komik vermittelt wird und zugleich klar wird, dass es



auf so große Menschheitsthemen wie die Liebe keine einfachen Antworten gibt.

Zudem ist eine ungeheuer reiche musikalische

Spannbreite von Mozart und Schumann über Franz Lehár, Kurt Weill und Cole Porter bis zu John Lennon zu erleben, wobei James Bond auch nicht fehlen wird. (iz)

»Liebesgrüße aus Muskau«

Lieder über Liebe und das Geheimnis der schönsten Sache der Welt

Theater Görlitz

Do., 07.02., 19:30 Uhr – PREMIERE

Do., 14.02., 19:30 Uhr

So., 17.03., 19:00 Uhr

So., 07.04., 15:00 Uhr

Mo., 22.04., 19:00 Uhr

Mi., 01.05., 19:00 Uhr

Fr., 10.05., 19:30 Uhr

So., 12.05., 19:00 Uhr

Klingendes Dreiländereck

4. Philharmonisches Konzert

Ein Standortvorteil der Oberlausitz ist zweifellos der direkte Kontakt zu den unmittelbaren Nachbarländern Polen und Tschechien. Unsere neue polnische Generalmusikdirektorin Ewa Strusińska hat für dieses Konzert Kompositionen aus deutscher, polnischer und tschechischer Feder ausgewählt – unter den vier Komponisten, die an diesem Konzertabend erklingen werden, sind gleich zwei Komponistinnen zu finden. Von der polnischen Komponistin Grażyna Bacewicz, die vor 50 Jahren verstarb, erklingt ein Konzert für Streichorchester. Die wohl bekannteste deutsche Komponistin Clara Schumann, die vor 200 Jahren geborene Ehefrau Robert Schumanns, die ihren Mann zumindest als Pianis-



tin deutlich überflügelte, ist mit ihrem Klavierkonzert a-Moll vertreten.

Solistin ist die kroatische Pianistin Ana-Marija Markovina. Polen ist noch einmal mit einer Grande polonaise brillante von Fryderyk Chopin, dem wohl berühmtesten polnischen Komponisten, vertreten. Der krönende Abschluss dieses Programms ist allerdings Tschechien vorbehalten: Mit der 7. Sinfonie von Antonín Dvořák, dessen Orchesterwerke auch mehr als hundert Jahre nach seinem Tod aus den internationalen Konzertsälen nicht mehr wegzudenken sind. Wir freuen uns auf Sie! (iz)

»Interregio:

Klingendes Dreiländereck«

4. Philharmonisches Konzert

Fr., 08.02., 19:30 Uhr, Görlitz

Sa., 09.02., 19:30 Uhr, Zittau

Di., 12.02., 19:30 Uhr, Görlitz

Mi., 13.02., 19:30 Uhr, Hoyerswerda

Do., 14.02., 19:30 Uhr, Bautzen

Gruseliges Grünzeug **Sunset Boulevard**

In »Der kleine Horrorladen« bedroht eine Pflanze die Welt, wie wir sie kennen

Landläufig würde man ihn wohl als Verlierer bezeichnen: Seymour Krelbourn lebt in einem heruntergekommenen Stadtviertel, leidet unter seinem miesen Job im Blumenladen und seinem despotischen Chef – und himmelt heimlich seine Kollegin Audrey an. Allerdings ist diese bereits liiert. Wie gut, dass Seymour in dieser Situation plötzlich auf dem Markt über eine bislang unbekannte Pflanze stolpert, die ihn im Nu zum Star werden lässt. »Audrey II« wächst und gedeiht prächtig, lässt im Blumengeschäft mächtig die Kasse klingeln und Seymour alle Herzen zufliegen. Und auch Audrey findet mehr und mehr Gefallen an ihrem Kollegen. Doch das Pflänzchen hat ein düsteres Geheimnis: Nur mit menschlichem Blut lässt es sich am Leben erhalten – und schon bald verbraucht es eine ganze Menge davon!

Bereits seit 1982 versucht »Audrey II« von den Theaterbühnen aus, die Welt zu erobern. Spätestens seit der Verfilmung des trashigen Horrormusicals ist der Siegeszug des garstigen Gemüses nicht mehr aufzuhalten. Schauspielintendantin Dorotty Szalma arbeitet als Regisseurin wie zuletzt beim Erfolgsmusical »Cabaret« wieder mit dem Ausstatter Udo Herbster zusammen. Gemeinsam entführen sie uns in die Abgründe eines schäbigen Blumenladens in den 60er Jahren, hinter dessen Mauern blutige Geheimnisse lauern. (gh)

»Der kleine Horrorladen«

Musical | Musik von Alan Menken

Theater Zittau

Sa., 02.03., 19:30 Uhr – PREMIERE

So., 10.03., 18:00 Uhr

Fr., 15.03., 19:30 Uhr

Sa., 16.03., 19:30 Uhr

Mi., 27.03., 19:30 Uhr – WELTHEATERTAG

Sa., 30.03., 19:30 Uhr

Premiere in Görlitz am 20.04., um 19:30 Uhr

Das Musical von Andrew Lloyd Webber – die musikalische Umsetzung eines spannenden Thrillers

Der junge Hollywood-Autor Joe Gillis erzählt rückblickend, wie es zu seinem tragisch frühen Tod kam. Er schildert die schicksalhafte Begegnung mit der alternden, exzentrischen ehemaligen Stummfilm-Diva Norma Desmond, die sich seit Jahren der Realität verweigert und sich in ihrer Villa am berühmten Sunset Boulevard ihre eigene Scheinwelt aufgebaut hat.

Ihre Illusionen werden von ihrem Kammerdiener Max genährt. Allerdings ist ihre Persönlichkeit noch immer so charismatisch, dass der junge Mann von der deutlich älteren Frau fasziniert ist und ihr ernsthaft zu einem spektakulären Comeback in einem Tonfilm verhelfen will. Er beginnt sogar eine verhängnisvolle Affäre mit ihr.

Als Norma Desmond am Ende endlich begreift, dass weder in der Traumfabrik Hollywood, noch im Herzen von Joe Platz für sie ist, greift sie zum Äußersten.

Ein spannender Thriller im Milieu der boomenden Filmbranche im Hollywood der 1940er Jahre. Das Musical von 1993 mit der leidenschaftlichen Musik des Musical-Königs Andrew Lloyd Webber basiert auf Billy Wilders Film »Boulevard der Dämmerung« von 1950 und wurde einer der größten Bühnenerfolge der letzten Jahrzehnte. (iz)

»Sunset Boulevard«

Musical von Andrew Lloyd Webber

Theater Görlitz

Sa., 30.03., 19:30 Uhr – PREMIERE

Werkeinführung 45 min. vor Vorstellungsbeginn im Foyer 2. Rang durch Dramaturg Ivo Zöllner

Fr., 05.04., 19:30 Uhr – STUDENTENTAG

Sa., 06.04., 19:30 Uhr

So., 21.04., 19:00 Uhr

Sa., 27.04., 19:30 Uhr

Fr., 03.05., 19:30 Uhr

So., 26.05., 19:00 Uhr

Zombies kommen!

»The Walking Z« lassen Zittau bluten

»Entschuldigen Sie, Herr Polizeiwachtmeister, ich wurde gerade verfolgt.« Der Beamte dreht sich um. Schon sehe ich den zweiten Polizisten. Er hat ein Stück Fleisch im Mund. Es ist ein Ohr. Die dritte Person ist ein Mann in Handschellen. Dem Mann fehlt ein Ohr. Ach du Scheiße, denke ich. Das bedeutet also das Sprichwort: Er hat mir ein Ohr abgekaut.

In der Oberlausitz sind merkwürdige Dinge im Gang. Menschen verändern ihr Verhalten, in der Dunkelheit kommt es wiederholt zu Angriffen, die Stadt ist nicht mehr sicher. Die sechzehnjährige Zoe entdeckt: Hier in Zittau sind offenbar nur noch Zombies unterwegs. Sie flüchtet in der Nacht – nur mit ihrem geliebten Einhorn-Jumpsuit bekleidet – vor ihrem mutierten Vater und trifft von allen möglichen Menschen ausgerechnet auf Zac, ihren Mitspieler aus dem TheaterJugendClub, der auf ihrer Beliebtheitskala nicht gerade im oberen Bereich anzufinden ist.

Doch so wenig sie sich mögen und so wenig sie bisher miteinander verbindet, in der Not halten sie zusammen und versuchen, die Zombieapokalypse zu überleben. Warum vor allem Erwachsene zum Zombie mutieren, »Dirty Dancing« eine wichtige Rolle spielt und Berührungen zwiespältig sind, könnt Ihr bei der Premiere und bei weiteren Vorstellungen auf der Studiobühne des Theaters erfahren.

Die Regie von »The Walking Z« übernimmt Stephan Bestier, der erfolgreiche TheaterJugendClub-Produktionen wie »Geheime Freunde« und »Frühlings-erwachen« auf die GHT-Bühne brachte und in der laufenden Spielzeit das Weihnachtsmärchen »Die Schneekönigin« inszenierte. (ph)

»The Walking Z«

Jugendstück von Daniel Ratthei | Uraufführung

Theater Zittau

Sa., 23.03., 19:30 Uhr – PREMIERE

So., 31.03., 19:30 Uhr

Fr., 05.04., 19:30 Uhr

Do., 23.05., 15:00 Uhr

SEHHILFEN FÜR JEDEN LEBENSBEREICH

ob elektronisch oder ganz klassisch, bei uns finden Sie Ihre passende Markenseehilfe!

Fotos: **ESCHENBACH** | Augenoptik Thomas Wünsche | Jakobstr. 4a | 02826 Görlitz | Tel.: 03581/403011 | www.optik-wuensche.de